



## Mit miraDry® gegen Hyperhidrose Schweißflecke und unangenehme Gerüche waren gestern



In diesem Frühling ist in der Modewelt vor allem eines angesagt: Farbe! Wer also zu T-Shirts in knalligem Blau oder Kleidern in zartem Rosé greift, liegt voll im Trend. Menschen, die unter Hyperhidrose, also übermäßigem Schwitzen leiden, tragen jedoch häufig lieber schwarz und weiß – aus Angst vor unangenehmen Schweißflecken unter den Armen und am Rücken. Mithilfe des nicht-invasiven miraDry®-Verfahrens können Ärzte starkes Schwitzen dauerhaft beseitigen.

Dafür bestrahlen sie die Schweißdrüsen ganz gezielt mit elektromagnetischer Energie, also mit Mikrowellen. In der Hautzone, in der sich die Schweißdrüsen befinden, entsteht dadurch Hitze. Diese Hitze verodet die Schweißdrüsen. Unter den Armen hemmt sie zudem das Haarwachstum.

Bevor die Behandlung beginnt, werden die Achselhöhlen desinfiziert und örtlich betäubt. Ärzte tragen ein kühlendes Gleitmittel auf den miraDry®-Gerätekopf auf und setzen ihn zwischen 20 und 30 Mal für etwa 40 Sekunden auf den zu behandelnden Hautbereich auf. Die freigesetzte Wärme zerstört schließlich die Schweißdrüsen. Insgesamt dauert eine Sitzung zwischen 60 und 90 Minuten. Meist tritt der Effekt sofort nach einer Behandlungseinheit ein – und genügt für ein ganzes, schweißfreies Leben.

Am Tag der Behandlung sollten Sie auf Deodorants verzichten und relativ weite Kleidung tragen, die unter den Armen nicht scheuert. Sie können Schwellungen reduzieren, indem Sie Ihre Achselhöhlen danach einige Tage lang regelmäßig leicht kühlen. Vereinbaren Sie gerne einen Beratungstermin für eine miraDry®-Behandlung.



Vom 10. Juni bis zum 17. September 2017 findet in unserem Kassel die documenta 14 statt. Die weltweit bedeutendste Ausstellungsreihe für zeitgenössische Kunst, auch Museum der 100 Tage genannt, findet nur alle fünf Jahre statt und ihre Geschichte ist voller Gegensätze, Philosophien, Haltungen und ein Spiegel politischen und gesellschaftlichen Zeitgeists. Die documenta ist immer eine Reise wert. Alle Informationen, u. a. Ticketreservierungen, Führungen, gibt es unter [www.documenta14.de](http://www.documenta14.de).

## Ist Ihre Gesichtspflege bereit für sonnige Tage?

Der Schutz der Gesichtshaut vor Sonnenstrahlen ist im Kampf gegen Falten, Hautalterung und Hautkrebs eine klare Sache. Da kann eine Tagespflege mit entsprechendem hohem Sonnenschutzfaktor (SPF) vorbeugend wirken.

Die Gesichtsschmierung sollte mindestens einen SPF von 30 haben – besser noch ist SPF 50. Aus einem einfachen Grund: wer die Gesichtspflege zu dünn aufträgt, erreicht nicht den notwendigen Schutz. Sie möchten mehr zur richtigen Pflege für Ihre Haut erfahren? Dann sprechen Sie uns an.



## News

### Nicht ins Schwitzen kommen - Interview mit Hautärztin Stefanie Baum



**Guten Tag Frau Baum. Was ist der Unterschied zwischen „gesundem“ Schwitzen und übermäßigem Schwitzen? Reicht nicht ein gutes Deo?**

Jeder kennt Situationen, in denen man schwitzt: Hitze, Sport aber auch Stress bei Prüfungen, Vorträgen oder ähnlichen Ereignissen. Es gibt Menschen, die in Stresssituationen sehr stark schwitzen. Wenn sich dann große Schweißflecken auf der Kleidung bilden, führt das zunehmend zu Scham und Verunsicherung. Bei der sogenannten Hyperhidrosis, also krankhaftes Schwitzen, kommt es zu anfallsartigen Schwitzattacken. Diese können von den Betroffenen nicht willentlich gesteuert werden. In Belastungssituationen rinnt der Schweiß in Strömen. Ein Deo kann leider beim übermäßigem Schwitzen nur sehr wenig ausrichten.

**Übermäßiges Schwitzen ist auf verschiedene Weise oft eine Belastung für die betreffende Person. Das moderne Verfahren miraDry® soll hier Abhilfe leisten – wie?**

MiraDry erhitzt mit Mikrowellen exakt die Hautschicht, in der die Schweißdrüsen liegen. Umgebende Haut wird zur Vermeidung von Verbrennungen gekühlt. Durch die Hitze einwirkung werden die Schweißdrüsen soweit geschädigt, dass das Schwitzen um 80 % reduziert wird. Meistens reicht eine Behandlung, selten muss zweimal therapiert werden.

Als netter Nebeneffekt reduziert sich auch die Behaarung deutlich. Die Behandlung wird unter örtlicher Narkose durchgeführt und dauert ca. eine Stunde. Nach der Therapie ist die Haut der Achsel leicht angeschwollen. Für rund drei Tage hat man ein leichtes Wundgefühl.

#### Was ist das Besondere an diesem Verfahren?

Zu Ausfallzeiten kommt es nicht. Duschen, Baden, Sport ist quasi direkt wieder möglich. Der Behandlungseffekt ist dauerhaft, die Schweißdrüsen regenerieren sich nicht wieder. Meines Erachtens wird die MiraDry-Mikrowellentherapie die operative Behandlung der Hyperhidrose ablösen.

Vielen herzlichen Dank, Frau Baum.

Hautarztpraxis im Vorderen Westen  
Stefanie Baum und Dr. Sonja Ehlen

Goethestraße 47 · 34119 Kassel · Telefon 05 61 – 7 88 08 60  
[kontakt@hautarztpraxis-kassel.de](mailto:kontakt@hautarztpraxis-kassel.de) · [www.hautarztpraxis-kassel.de](http://www.hautarztpraxis-kassel.de)

